

Maurmer Post



Zürcher Wanderwege: Unterwegs mit dem Binzmer Andreas Schnetzer

Immer auf dem richtigen Weg

1933 wurde die Zürcherische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege vom engagierten Lehrer Johann Jakob Ess und Otto Binder, Sekretär der Stiftung Pro Juventute und des Bundes der Schweizer Jugendherbergen, gegründet. Visionäre damals, und bis heute funktioniert so eine Idee nicht ohne engagierte Menschen wie Malermeister Andreas Schnetzer aus Binz.

Jeder von uns ist früher oder später mal einer gelben Signalisation in Wald, Flur und Ortschaften begegnet, die mit Ortsangaben, Kilometerzahlen und Signeten versehen sind. Sie bezeichnen die Wanderwege, einheitlich in der ganzen Schweiz. Im Kanton Zürich sind 3200 km Wanderwege kartografiert mit rund 12000 Wegweisern und 25000 Richtungsanzeigen. Damit sie immer klar erkennbar sind, müssen diese 37000 Objekte gehegt, gepflegt und von Überwucherungen befreit werden. Eine Aufgabe, die im Kanton Zürich 220 meist ehrenamtliche Mitarbeitende erledigen. Andreas Schnetzer, Malermeister aus Binz, ist einer von ihnen.

Für die Gemeinschaft

Vor gut drei Jahren ergatterte er das Amt, auf das er schon eine Weile spekuliert hatte, weil er irgendwann mal in seiner langen erfolgreichen Karriere fand, er möchte mehr für die Gemeinschaft tun. Andreas Schnetzer, der in seiner Freizeit auch für den FC Maur in der 5. Liga pfeift, hatte eigentlich auf die Wanderwege im Gemeindegebiet Maur spekuliert, aber dann wurde die Aufgabe im Gebiet Egg vakant. Der Umtriebige griff zu und fand erstmal einen ziemlich desolaten Zustand der Wanderwegsignalisation in unserer Nachbargemeinde vor. «120 Stunden habe ich im ersten Jahr investiert», erinnert sich Andreas Schnetzer. Jetzt, wo er mal eine Ba-



Andreas Schnetzer putzt und flickt lädierte Wanderwegschilder. Bild: Dörte Welti

sis gelegt hat, sind es noch um die 30 Stunden pro Jahr. Die mit CHF 20 pro Stunde entschädigt werden, Hauptsponsor der Zürcher Wanderwege ist die ZKB.

Schneiden, malen, putzen

Mit zwei E-Bikes gehen wir gemeinsam auf eine Sichtungstour im Gebiet Egg unterhalb des Dorfes, rauf zur Pilgerkirche, kurz an den Waldrand und wieder durchs Dorf zurück zum Parkplatz an der Forchautobahn. Am Parkplatz gibt es Arbeit, das Schild ist komplett überwuchert. Andreas Schnetzer hat in einem Fahrradkorb alles dabei, was er spontan brauchen kann, von einer kleinen Säge über Putzmittel bis zu Zangen. Entdeckt er unterwegs Schilder oder Signete auf Bäumen, die neu gemalt werden müssten, merkt er sich das für die nächste Tour, auf der dann Farbe und Pinsel mitkommen. Wenn eine Signalisation unklar geworden ist, weil sich Verkehrsbedingungen geändert haben, montiert Andreas Schnetzer ganz neue Schilder, da hat er freie Hand. Und weil es sich jetzt so eingespielt hat für ihn, hat er noch den

Industriehrpfad in Uster in gleicher Funktion übernommen und die Beschilderung für den «Green Marathon», grüne Schilder auf exakt 42 Kilometern für Läufer, Wanderer und Biker quer durch Zürich.

Kein Platz für Schmierfinken

Ärgernisse gibt es leider auch. Es gibt tatsächlich Vandalismus auch an solchen Schildern, etwas, das Andreas Schnetzer nicht verstehen kann. Verklebte, verschmierte und umgeschmissene Signalisationen nützen den Wanderern nichts, drum an dieser Stelle ein Appell: Lasst die Schilder in Ruhe. Andreas Schnetzer macht seine Einsätze zwar gerne, es gibt ihm Bewegung an der frischen Luft und die Nähe zur Natur, aber hirnlöse Zerstörung unterterminiert gemeinnütziges Engagement. Etwas hat Andreas Schnetzer noch verraten: Es wird an einer Maurmer Karte für Wanderwege gearbeitet, von der Gemeinde aus, Details werden noch nicht verraten. Wir werden sicher darüber berichten.

Text: Dörte Welti

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Bild: Elin Andereg

Konzerte, Lesung, Motocross zum Ausprobieren, Natur begreifen, Räben schnitzen, Räbeliechtlumzüge begleiten, kreativ sein mit Papier und vieles mehr – in unserem Dorf kommt garantiert keine Langeweile auf. Vieles davon kann man als Familie mit Gross und Klein erleben, analoge Erlebnisse, die gemeinsame Erinnerungen schaffen und prägen. Wenn ich heute meine – längst erwachsenen – Kinder frage, woran sie sich besonders gerne erinnern, sind es die Zeiten, die wir in den Bergen verbringen durften und am Strand, Spiele, die wir gespielt haben, Welten, die wir entdeckt haben. Ganz sicher nicht irgendwelche Games am Handy oder Stunden, die wir am Computer – schul- und arbeitsbedingt – verbringen mussten. Natürlich gehört die digitale Welt zum Leben heute dazu, wir brauchen die Skills, um zukunfts-tauglich zu sein. Aber die wahre Kreativität entsteht in der Zeit, die man sich nimmt, den Kopf leer zu räumen von Pflichtprogrammen, sich inspirieren zu lassen von Kultur (die es reichlich gibt bei uns), einfach mal zuzuhören oder nur dazusitzen und zu schauen. Wertvolle Zeit, die sich viele von uns freischaufeln müssen, ein ganz normaler Tag ist meist voll von Aufgaben, die wir auf unseren Agenden haben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie genug Zeit finden in diesem Leben, für sich, für andere, für das, was Ihnen wirklich wichtig ist.

Herzlichst, Dörte Welti

BIBLIOTHEKEN MAUR

Bald 60 Jahre 8

Fürs Jubiläumsjahr 2025 ist eine besondere Aktion geplant.

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch




ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Maurmer Post

bitzer
sanitär+heizung

Engineering | Sanitärtechnik | Heizungstechnik | 24h Service

GEBERIT
Dusch-WC
Aktion



Jetzt bis zu CHF 1'300.00 sparen!

Aktion gültig von 1. November bis 31. Dezember 2024



Bitzer Sanitär AG
Rellikonstrasse 7
8124 Maur
Tel. 044 980 18 56
www.bitzer-ag.ch

ENGEL & VÖLKERS



Zuhause = Sicherheit

Wohlfühlen - Dank guter Beratung beim Kauf/Verkauf Ihrer Immobilie.

WALLISELLEN
T +41 43 500 68 68
engelvoelkers.com/wallisellen

Bericht vom Schnuppertag Motocross-Seitenwagen bei Ernst Boller

Bis der Acker umherfliegt

Am Samstag, 19. Oktober, lud Ernst Boller in Maur auf seine hauseigenen Wiesen zum Motocross-Seitenwagen-Schnuppertag. Eine wichtige Aktion zur Förderung des Schweizer Nachwuchses in diesem spektakulären Sport.

Vergessen Sie alles, was Sie über gemütliche Seitenwagenausfahrten wissen. Motocross-Seitenwagen ist laut, dreckig, artistisch, ein Kraftsport. Den auch Frauen betreiben, ein paar fanden den Weg nach Maur und versuchten sich als Fahrerinnen oder als «Plampi», so nennt man die zweite Person, die auf dem Seitenwagengestell von einer Seite auf die andere springt und für die perfekte Lage des Gespanns

auf dem Trail sorgt. Boller, selbst Champion in dem Sport in den 1980er-Jahren, freut sich über die Anmeldungen zu diesem Tag, der auch vom Schweizerischen Auto- und Motorradfahrer-Verband SAM unterstützt wird. Es könnten mehr sein, es sei schwer, Nachwuchs für Motocross-Seitenwagen zu begeistern, man sieht und weiss zu wenig über den Sport. Gemeinsam mit dem SAM organisiert Boller auch Trainingslager Anfang jeder Saison und er coacht junge Talente wenn nötig, hilft mit Material, wenn er kann, und freut sich über jeden, der nach so einem Schnuppertag weitermachen will. Grundsätzlich gibt es, wie auch im Motocross, keine Altersbeschränkung, um anzufangen, schon Kids mit vier Jahren fah-



Wichtig für den Nachwuchs: sich mit erfahrenen Piloten auszutauschen.

Bild: Dörte Welti

ren Minibikes. Um die Rennlizenz zu machen, müsste man aber eigentlich 16 Jahre alt sein, Ausnahmen gibt es bei besonders talentierten Fahrerinnen und Fahrern.

Wenn es Sie oder dich gerade gepackt hat: Man darf bei Ernst Boller vorbeischaun und sich informieren oder erstmal schauen auf sidecarn.ch, was denn so läuft. Übrigens waren an diesem Schnuppertag einige hoffnungsvolle Talente oder Neugierige anwesend. Die jungen Frauen und Männer in Motorradmontur kamen allerdings teils von weit her aus der ganzen Schweiz, aus Maur hat sich kein Nachwuchstalente auf die Motorcrossgespanne gewagt.

Text: Dörte Welti

Bericht vom Besuch des Zyschtigsclubs von Kurt Dressler

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Ist der Tod das Ende oder geht es irgendwie weiter? Diese tiefgründige Frage beschäftigt viele Menschen. Nahtoderfahrungen und das Leben nach dem Tod sind auch Themen, mit denen man sich im neuen Zyschtigsclub auseinandersetzt.

Wie zu einem Businessmeeting treffen wir uns an einem Dienstag, dem Tag, der dem Anlass den Namen gibt, im letzten Oktober im Kirchgemeindehaus Gerstacher. Der konfessionsneutrale Anlass ist für jedes Alter gedacht. Dr. phil. Prof. ETH i.R. Kurt Dressler aus Binz ist der Initiator dieser Gesprächsrunde und lädt an diesem Tag bereits zum zweiten Mal zum «Zyschtigsclub» ein. Das heutige Thema: Religiöse Aspekte von Nahtoderfahrungen und das Leben nach dem Tod.

Der lange Tisch im Saal ist bis auf den letzten Platz besetzt, viele Anwesende sind bereits zum zweiten Mal dabei. Als Vorbereitung verschickte Kurt Dressler Unterlagen zum Thema des Abends. Eingangs liest er verschiedenste Passagen aus Texten zum Thema vor, man hört ihm gerne zu und ist gebannt von seinen Worten. Dann wird die Diskussion eröffnet.

Platz für Visionen

Es folgt eine rege Beteiligung der Anwesenden, man spricht über Gelesenes, Gehörtes und



Initiator Kurt Dressler.

Bild: Stephanie Kamm

erzählt von eigenen Erfahrungen. «Ich erlebte es selber, sah das wunderschöne Licht, das ich kaum beschreiben kann, und eine Stimme sagte mir: Du darfst wählen», berichtet eine Teilnehmende über eine Nahtoderfahrung.

Eine gewisse Eigendynamik bricht sich Bahn, sogar über die Zirbeldrüse wird gesprochen. Sie befindet sich mitten im menschlichen Gehirn und soll einen Einfluss darauf haben, dass der Mensch die Erinnerung an frühere Leben verliere.

Für die unterschiedlichsten Meinungen war Platz, für Visionen, Mutmassungen, Theorien,

die vielleicht verrückt erscheinen mögen. Kurt Dressler lässt allen Meinungen Raum: «Die Warum-Fragen sind oft die falschen Fragen. Mit unserem Gehirn können wir nicht alles verstehen.»

Ein gelungener Anlass

Am Ende des angeregten Abends war klar: Kurt Dressler hat mit seinem Zyschtigsclub den Nerv der Maurmer getroffen. Ist es ein Zeitphänomen, über mystische Dinge zu sprechen? Macht uns die Gesamtweltlage unsicher und wir suchen vermehrt nach Antworten? Ist Spiritualität vielleicht sogar die Antwort auf Fragen, die viele Menschen bewegen?

Die Teilnehmenden waren sich in der Frage, ob es ein Leben nach dem Tode gibt, nicht einig. Für etliche geht es klar weiter, für andere wiederum sicher nicht. Diese Gespräche, mögen sie teilweise auch noch so absurd erscheinen, beschäftigten die Autorin noch lange und hinterliessen einen kleinen Funken Hoffnung auf ein Wiedersehen mit Verstorbenen.

Nächster Zyschtigsclub: 19. November, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Gerstacher
Thema: Ein zeitgenössisches Zeugnis wissenschaftlicher und spiritueller Aufarbeitung einer mystischen Einheitserfahrung

Text: Stephanie Kamm



ZWEIFEL
1898
bei Schatt

20 JAHRE GETRÄNKESHOP MAUR

2. NOVEMBER 2024
10 BIS 17 UHR

Feiern Sie mit uns das 20-jährige Bestehen vom Getränkeshop in Maur und entdecken Sie unser ausgewähltes Getränkesortiment.

Jetzt mit einer noch grösseren Auswahl an Weinen und Bieren.

Es erwartet Sie eine Weindegustation, Glühwein und feines Raclette von unserem Käser.

Wir freuen uns mit Ihnen anzustossen.
Ilias und Thaís



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

JETZT ANMELDUNG FÜR WINTERSERVICE

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken

Husqvarna SERVICE

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch

STILWUNSCH FÜR ALLTAG?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Margrit Kalt

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Lassen Sie den Garten Ihres Nachbarn nicht zum Urwald werden

SUCHEN:
Benötigen Sie eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:
Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.



*Miteinander
fürenand
das isch
Muurmer
Läbesqualität*

Vermittlungsstelle Maur
Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab letzte Woche zu reden:

- Konzert junger Opernsänger
- Lesung «Greifensee Geschichten»
- Binzmer Musiker am «Frauenfeld rockt»
- Forchdenkmal auf neuem Buchcover

Zusammengetragen von:
Dörte Welti



Forchdenkmal mit unverbaute Seesicht und Blick auf den Uetliberg? Bild: zVg

Kunst darf alles

Hat ein Leser für uns entdeckt: Das Wehrmännerdenkmal auf der Forch zierte das Cover des neuen Krimis von Fabio Lanz («Ikarus», Kein & Aber). Ob der Mordfall, dem Romanfigur Sarah Conti in diesem Buch auf der Spur ist, tatsächlich in unserer Region spielt, erfährt man nur, wenn man das jüngst erschienene Buch liest. Das Cover jedenfalls hat Künstler Gareth Knott gestaltet, von dem man sagt, er habe mal in Aesch gelebt. Wir haben versucht, den Südafrikaner zu erreichen, bisher ohne Erfolg. Jedenfalls hat er eine interessante Perspektive gewählt, so eine klare unverbaute Sicht auf den Greifensee mit dem Uetliberg am Horizont vor der untergehenden Sonne ist Wishful Thinking, aber eine schöne Idee.

Highlights junger Opernsänger

Die Ebmatingerin Verena Keller (Artists Management) organisierte am Sonntag vor einer Woche ein Konzert im Rahmen ihres Fördervereins junger Opernsänger.

Vier fantastische Stimmen und der Pianist Rafael Gordillo begeisterten die gut gefüllte Stätte mit Stimmvolumen, für die die Maurmer Kirche gefühlt zu klein war. Jinny Bertschin, Sopran, Maryna Zubko, ebenfalls Sopran, Tenor Joushua Spink und Bariton Gustavo Zahnstecher gaben bekannte Rollen aus Opern und Operetten, teils trugen sie die Parts erstmalig vor Publikum vor und nutzten das Maurmer Publikum sozusagen als Probezuhörer.

Man konnte Strauss, Mozart, Léhar, Verdi, Puccini und andere in einer Qualität geniessen, die man sonst nur in grossen Opernhäusern geboten bekommt, plus eine Einlage des Lehr-



Junge Opernsänger in der Maurmer Kirche. Bild: Dörte Welti

meisters der vier, Bariton Ivan Konsulov. Eine wunderbare Gelegenheit, ganz tief in der Welt der Klassik zu versinken.

Greifensee Geschichten II

Nein, unsere ehemalige Chefredaktorin Annette Schär hat nicht schon die Fortsetzung ihres Buchs «Greifensee Geschichten» (Th. Gut Verlag) aufgelegt. Aber sie hat es nicht kategorisch ausgeschlossen. Am Donnerstag letzter Woche las sie im Loorensaal aus ihrem Erstlingswerk vor, für einige Besucher der zweite Anlass nach der Vernissage im Schloss Greifensee (wir berichteten). Annette Schär erzählte im Gespräch mit Moderatorin und Bibliothekarin Barbara Benke, wie sie überhaupt auf die Idee gekommen war, das Buch zu schreiben, und liess hinter die Buchseiten blicken mit Anekdoten aus den Rechercheprozessen, die zu den 30 ausgesuchten – wahren – Begebenheiten geführt haben. Man hätte ihr noch lange zuhören können, aber die bessere Idee ist, sich das Buch zu besorgen oder sich schenken zu lassen, es ist ja



Bibliothekarin Barbara Benke moderierte die gut besuchte Lesung im Loorensaal. Bild: Dörte Welti

bald Weihnachten. Ein Exemplar – das allerdings schon gut gebucht ist – kann man in den Maurmer Bibliotheken ausleihen.



Dem Melodic Rock verschrieben, bis auf den Tod: die vier Musiker von Unforced 5. Bild: zVg

Frauenfeld rockt?

Vielleicht für Unforced 5. Die coolen Melodic-Rocker haben seit letztem Jahr den Binzmer Bassisten Stephan Matthys (ganz rechts im Bild) in ihrer Band. Sie sind zwar nur noch zu viert, dafür haben sie aber Anfang September den Einzug ins Halbfinale im legendären Rockmusic-Festival «Frauenfeld rockt» geschafft. Am 15. November tritt Unforced 5 gegen die Kreuzlinger Band My Memorial an. Und da es um Lautstärkenmessung geht, also bei welcher Band die Fans am stärksten applaudieren und Lärm machen, wäre es cool, unseren local Rockstar zu unterstützen. Location: Restaurant Anker in Frauenfeld, 20.30 Uhr. Ahoi!

Museen Maur am 2. Nov.

Kreatives Arbeiten mit Papier in der Burg Maur

Papier ist ein nützliches, beliebtes und für alle zugängliches Material, aus dem auch schöne Dinge hergestellt werden können, wenn man mit den notwendigen Falztechniken vertraut ist.

Am Samstagnachmittag, 2. November 2024, sind in der Burg Maur innovative und versierte Buchbinderinnen anwesend, die Besucherinnen und Besucher informieren über den kreativen Umgang mit Papier. Unter fachlicher Anleitung können die Teilnehmenden zwei selbst gemachte Papier-Erzeugnisse herstellen. Mitmachen können Kinder und Erwachsene – Jung und Alt –, die sich begeistern für das Gestalten mit den Händen und dem Werkstoff Papier.

Einerseits ist ein kleines buntes Notizbuch im Angebot, das Sie in der Druckwerkstatt mit Ihrem selbst gesetzten Namen drucken – auch hier alles unter fachlicher Anleitung. Andererseits können Sie ein «Carnet de Voyage» herstellen: Dieses Reisetagebuch wird so raffiniert gefalzt, dass es verschiedene Fächer enthält, in denen kleinere Dinge wie Tickets, Visitenkarten, Gutscheine usw. verstaut und mitgeführt werden können. Das «Carnet» kann wie ein Kuvert verschlossen werden.

Dieser Anlass ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen interessanten Nachmittag mit den Fachfrauen des Centro del bel libro Ascona und den Setzern und Druckern der Gilde Gutenberg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wann:

Samstag, 2. November 2024 von 14 bis 17 Uhr

Wo: oberer Burgkeller und Druckwerkstatt Burg Maur.

Die Ausstellungen im druckgrafischen Museum Burg und im Ortsmuseum Mühle sind geöffnet.

Für die Museen Maur:
Susanna Walder, Kuratorin

Adventsfenster Maur

Aufruf

Liebe Muurmer, macht mit! Helft uns, die lichtvolle Tradition der Adventsfenster weiterleben und den Advents-Dezember in Muur strahlen zu lassen. Aktuell sind noch ein paar wenige Adventsfenster-Daten frei. Bitte meldet euch bei Christa Lorenzi: ✉christa.lorenzi@maurpower.ch

Für Maur Power: Christa Lorenzi

Anlass Schule Maur am 4. November

Räbeliechtliumzug Maur

Auch dieses Jahr findet der Räbeliechtliumzug in Maur Dorf am Abend des 4. November ab 18 Uhr statt. Der Umzug wird von der Schule Maur organisiert und die Kindergartenkinder und Schulkinder der Klassen 1.–4. ziehen mit ihren verzierten Räben durchs Dorf. Der Umzug beginnt um 18 Uhr auf dem Pausenplatz vom Schulhaus Pünt und endet ca. um 19 Uhr ebenfalls dort. Alle Maurmerinnen und Maurmer sind herzlich dazu eingeladen, den Umzug entlang der Strecke anzuschauen, sowie ab 19 Uhr auf dem Pausenplatz der Schule Maur an der Festwirtschaft teilzunehmen.

Henriette Rebhan, Maur



Wenn schön geschnittene Räben die Winternacht erhellen. Bild: zVg

Anlass OV Aesch/Scheuren/Forch am 7. November

Räbeliechtliumzug Aesch

Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gasch hi? – Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch freut sich auch dieses Jahr gemeinsam mit dem Elternrat Aesch und der Schule Aesch, den Räbeliechtliumzug durchzuführen.

Wir besammeln uns am 7. November 2024 um 18 Uhr auf dem Pausenplatz in Aesch. Im Anschluss an das Vorsingen der Schulkinder zieht der traditionelle Umzug los. Den vorderen Teil

bilden die Kindergartenkinder und die Kinder der 1. und 2. Klasse, klassenweise geleitet durch die Lehrpersonen. Im hinteren Teil sind alle willkommen, die Lust haben mitzumachen. Damit der ganze Umzug erstrahlen kann, wäre es schön, wenn möglichst viele ein Räbeliechtli dabei haben. Im Anschluss an den Umzug wird es auf dem Pausenplatz in Aesch noch eine kleine Stärkung geben.

Hinweis: Es ist wichtig, dass die Kinder im vorderen Teil des Umzugs die gesamte Route in ihren Klassen laufen. Wir bitten die Eltern, im hinteren Teil zu bleiben oder den Umzug vom Strassenrand aus zu bestaunen.

Wir freuen uns sehr auf den stimmungsvollen Herbstanlass und die strahlenden Kinderaugen.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

RÄBENSCHNITZEN

Der Ortsverein bietet am 6. November 2024 während des Familienkafi am Mittwochvormittag ein Räbenschnitzen im Wettsteinhaus an. Die Kinder kommen in Begleitung eines Elternteils zum gemeinsamen Schnitzen, Plaudern und Znüni-Essen (Räbe bitte selber mitbringen).

Anlass Greifensee-Stiftung am Sonntag, 10. November

Winter, kalt und nass? Kein Problem!

Am Sonntag 10. November, von 13 bis 15 Uhr bekommen Kinder ab sieben Jahren viele spannende Informationen über verschiedene Winterstrategien der Tiere, essen Schlangensbrot vom Lagerfeuer und trinken Punsch.

Wie kommen die Tiere und wir Menschen gut durch den Winter? Wo uns ein warmes Feuer wärmt, brauchen Hermelin und Co. ein dickes

Fell oder gute Vorräte. Neben vielen spannenden Informationen über verschiedene Winterstrategien essen wir Schlangensbrot vom Lagerfeuer und trinken Punsch. Für Kinder ab sieben Jahren. Das Bistro ist von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Mehr Informationen unter greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen.

Greifensee-Stiftung

Senioren 1: Wandern am 5. Nov.

Ramsen–Hemishofen– Burg Hohenklingen– Stein am Rhein

Die Spätherbstwanderung führt uns vom Dorf Ramsen im Schaffhausischen durch den Wald und über ein kurzes, steiles Teilstück hinauf zum Punkt Eichholz auf 610 m, wo wir die erste Verschnaufpause einlegen. Weiter geht es hinunter zum alten Schützenhaus im Lochacker bei Hemishofen, wo wir unser Picknick geniessen. Nur kurz stört uns die Autostrasse, dann geht's wieder beim Buchgässli bergauf durch den Herbstwald über Buechalde und auf dem Höhenweg zur Burg Hohenklingen. Nach einer Aussenbesichtigung der Burg führt uns der Weg durch die Reben hinunter zum historischen Städtchen Stein am Rhein, wo wir bei Kaffee und Kuchen den schönen Wandertag ausklingen lassen.

Anforderung: Mittel, Marschzeit 3,40 Std., Distanz 12,4 km, Aufstieg 519 m, Abstieg 518 m

Anmeldung: Bis Sonntag 3. November, über die Homepage www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html oder telefonisch an Hans Walser, Wanderleiter, ☎043 843 51 81 / 077 443 35 14

Durchführung: Auskunft über die Durchführung am Montag, 4. Nov., ab 12.00 Uhr über die Homepage oder telefonisch beim Wanderleiter.

Wanderleiter Hans Walser /
Co-WL Werner Müller

Natur- und Vogelschutz Maur Zumikon: Referat am 5. November

Wie kann ich die Artenvielfalt vor meiner Haustüre fördern?

Der Umweltberater, Ornithologe und Filmer Jonas Landolt wird in diesem Gastreferat auf konkrete Möglichkeiten der Renaturierung im Siedlungsbereich eingehen.

Immer mehr Menschen interessieren sich für die Natur und möchten etwas beitragen zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt. Jonas Landolt, Inhaber des Umweltbüros «inatura», wird in seinem Vortrag verschiedene Beispiele von bedrohten Arten im Siedlungsraum vorstellen. Er wird aber auch zeigen, wie man diese gezielt fördern kann. Im Garten, auf dem Dach oder auf dem Balkon. Oder mit seinem Verhalten. Helfen kann man überall. Und allen: den Wildbienen, Schmetterlingen, Vögeln, aber auch Säugetieren wie den Igel oder den Fledermäusen.

Ein Vortrag, der inspiriert und Lust macht, aktiv zu werden.

Wann: Dienstag, 5. November 2024,
☎19.00–21.30 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle Looren, Maur

Referent: Jonas Landolt (inatura.ch)



Bild: Michael Gerber

Eintritt:

Der Eintritt ist gratis. Es gibt eine Kollekte für den NVMZ (empfohlene Spende Fr. 15.–).

Für den NVMZ:
Michael Gerber

SPONSORED CONTENT

Die Verantwortung für diesen Artikel liegt bei der GGA Maur.

Ratgeber zu Themen rund um Internet, Mobile, Fernsehen und Telefonie

Ärger und Gefahr in der Mailbox



Phishing-Mails sind eine allgegenwärtige Bedrohung in unserer digitalen Welt. Sie sind als harmlose Nachrichten getarnt, um an persönliche Informationen zu gelangen, und können erheblichen Schaden anrichten. In diesem Artikel beleuchten wir die Gefahren und Risiken und geben Tipps, wie man sich effektiv vor Phishing-Mails schützen kann.

Leserfrage: Wie schütze ich mich vor betrügerischen E-Mails?

Fast täglich erhalten wir betrügerische E-Mails, welche Daten von uns verlangen. Diese sogenannten Phishing-Mails können meist anhand der nachfolgenden Elemente erkannt werden:

Absender

Ist Ihnen der Absender nicht bekannt, kommt Ihnen sonst noch etwas verdächtig vor oder sieht die Mailadresse dubios aus (keine Firmennamen nach dem @-Zeichen), löschen Sie die E-Mail umgehend. Tipp: Fahren Sie mit dem Mauszeiger über den Absender, so erscheint die Absenderadresse.

Anrede

Achten Sie bei Phishing-Mails auf die Anrede. Wenn Sie nicht persönlich angeschrieben werden, ist zusätzliche Vorsicht geboten.

Handlungsaufforderung

Wird Druck auf Sie ausgeübt, handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um ein betrügerisches E-Mail.

Wichtig: Zugangsdaten werden von seriösen Firmen nie per Mail abgefragt.

Anhänge und Links

Öffnen Sie nur Anhänge in E-Mails von Ihnen bekannten Absendern. Fahren Sie mit der Maus über angegebene Links – handelt es sich um eine untypische URL, sollten Sie dieser nicht weiter folgen.

Kann ich mich zusätzlich vor Phishing-Mails schützen?

WLAN-Verstärker, wie z.B. «Plume», bieten eine gewisse Unterstützung. Der beste Schutz ist aber immer noch Vorsicht vor dem Öffnen einer E-Mail. Wenden Sie sich lieber einmal zu viel an die offizielle Stelle für Online-Betrug und Meldemöglichkeiten unter ncsc.admin.ch

Schreiben Sie uns, falls Sie Fragen zum Thema Phishing Mails haben: ✉dr.gga@gga.ch

Ihr Dr. GGA

Vorschau 2025: Die Gemeindebibliotheken werden 60 Jahre jung!

Die wunderbare Welt der Bücher



Das Team der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur: Barbara Benke, Karin Spring, Alessandra Baumgartner, Andrea Wüthrich, Madlen Frenzel und Fanny Harte (v.l.n.r.)
Bild: zVg

In der Gemeinde Maur haben alle drei Ortsteile – Ebmatingen, Aesch und Maur – ihre eigene Gemeinde- und Schulbibliothek (GSB). Sie sind öffentlich und stehen allen Leseratten von Klein bis Gross zur Verfügung. Mit wechselseitig zirkulierenden Neuerscheinungen wird das Angebot stetig ergänzt und ein breites Lesevergnügen geboten. Dass die Gemeinde Maur gleich über drei Bibliotheken verfügt, ist allerdings eine Besonderheit.

Bibliotheken sind in den meisten Gemeinden fest verankerte Institutionen. Von den knapp 170 Gemeinden im Kanton Zürich betreiben rund 150 eine öffentliche Bibliothek. In Maur sind es allerdings deren drei, die zur Gemeinde- und Schulbibliothek Maur (GSB) zusammengefasst sind. Ein Sonderfall, der sich seit den sechziger Jahren bewährt.

Auseinanderliegende Ortsteile

Der Grund für die Dreiteilung lag wohl in den zum Teil weit verzweigten Ortsteilen. Das Ausleihen der Bücher in einem der anderen Ortsteile hätte zu jener Zeit für die Schüler einen beträchtlichen zeitlichen Aufwand bedeutet. 1965 bewilligte die Gemeindeversammlung deshalb einen Kredit für die Einrichtung von Buchausgabestellen in Aesch, Ebmatingen und Maur. Damit wurde der Grundstein zur heutigen Gemeinde- und Schulbibliothek gelegt, die im kommenden März ihr 60-Jahr-Jubiläum feiert.

Viele Regale, Tonnen von Büchern: Bibliotheken bergen seit jeher Literaturschätze. In der heutigen Zeit bieten sie aber noch viel mehr. «Im letzten Jahr haben wir insgesamt 1673 neue Medien für unsere drei Bibliotheken ange-

schafft. Neben Büchern sind das unter anderem auch Spiele, Hörbücher sowie Tonboxen und Toni-Hörfiguren», berichtet Bibliotheksleiterin Barbara Benke, die für die Bibliothek in Aesch zuständig ist.

Gratis lesen zum Geburtstag

«Fast jeder in der Gemeinde kennt uns. Trotzdem wissen viele nicht, dass nicht nur Schüler, sondern wirklich jeder bei uns ausleihen kann», erzählt Barbara Benke, die seit 25 Jahren für die Leitung der drei Bibliotheken verantwortlich ist. «Deshalb haben wir im Jubiläumsjahr eine besondere Aktion geplant. Für Erwachsene ist die Mitgliedschaft ab 1. Januar 2025 für das ganze Jahr gratis», führt Benke weiter aus. Sie hoffe, dass dann auch mehr grosse Leseratten den Weg in eine der Bibliotheken finden. Mit der Bibliothekskarte der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur erhält man auch automatisch und kostenlos Zugang zu allen medioPass-Bibliotheken im Kanton Zürich. Sollte ein Buch in der GSB-Maur nicht verfügbar sein, kann es mit dem Pass in einer Verbundbibliothek – zum Beispiel in Mönchaltorf, Dübendorf oder Erlenbach – ausgeliehen werden.

Einziger Service

Die GSB Maur ist der Schule angegliedert. Neben Barbara Benke kümmern sich die beiden Bibliothekarinnen Alessandra Baumgartner in Ebmatingen und Madlen Frenzel in Maur um das Sortiment. Die drei Bibliothekarinnen legen grossen Wert darauf, ihr Angebot den Kundenbedürfnissen anzupassen. «Wir bestellen regelmässig die aktuellen Bestseller. Aber wir erfüllen auch rund 99 Prozent aller Kundenwünsche», sagt Benke. Daneben umfassen die

Medienbestände auch Lehrmaterial für die Schulen. «Wir stellen jeweils Themenboxen mit Lehrmaterialien zusammen, darunter Bilder- oder Sachbücher zu Themen wie beispielsweise die Römer oder jetzt aktuell zum Samichlaus sowie weiteres Material entlang dem Lehrplan», so die Bibliotheksleiterin. Gekauft werden die Medienbestände bei Buchhandlungen und beim Schweizerischen Bibliotheksdienst.

Die drei Bibliothekarinnen arbeiten eng im Team zusammen und tauschen das Sortiment untereinander aus. So wird turnusmässig das Angebot immer aktualisiert und erweitert. Der Service in der Gemeinde sei dabei einzigartig, betont Benke. «Jeder kann auf das gesamte Sortiment der drei Bibliotheken zurückgreifen und beispielsweise hier in Aesch ein Buch aus Ebmatingen bestellen und auch hier wieder zurückgeben.» Zweimal in der Woche werden die Bücher mit dem Schulbus von einer Bibliothek zur anderen transportiert. Und das kostenlos!

Neue Trends und TikTok-Influencerinnen

Über Weiterentwicklungen und neue Trends informieren sich Barbara Benke und ihre Kolleginnen im regelmässigen Austausch mit anderen Bibliotheken. So hätten sie etwa mit der Bibliothek Dübendorf ein Best-Practice-Beispiel ausgetauscht, um zu schauen, wie dort gearbeitet wird. Zurzeit sei auch die «24-Stunden-Bibliothek» im Gespräch, die Uster bereits eingeführt habe, so Benke. Bei diesen Bibliotheken kann man elektronisch auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten ausleihen. Dafür sind die Bibliothekskarten mit einem Chip und die Bücher mit einer Antenne ausgerüstet. Für eine grosse Bibliothek würde sich der technische und finanzielle Aufwand lohnen. Aber für

Bericht von der Premiere des Drei-Chöre-Projekts mit den Maurmer Power Voices

«Thank You for the Music»



Drei Chöre, ein Konzert – der Maurmer Loorensaal war voll besetzt.

Bild: Stephanie Kamm

Eine Konzertpremiere, wie sie sich jeder Chor nur wünschen kann. Der Loorensaal war bis auf den letzten Platz besetzt. Ein gemeinsames «Drei-Chöre-Projekt»: der Maurmer Chor Power Voices mit dem ProSecco Chor Menzingen und dem Frauenchor Russikon.

Um es vorwegzunehmen, es war grandios und gewaltig! Die drei Chöre, alle in Weiss gekleidet, schritten durch das Publikum und begannen auf ihrem Weg auf die Bühne «We Will Rock You» zu singen. Und das taten sie auch wirklich. 68 Sänger und Sängerinnen standen dann auf der Bühne im Loorensaal und erfreuten das volle Haus mit beliebten Songs. Die Sänger rockten richtiggehend den gesamten Loorensaal und mit jedem Lied stieg die Temperatur merklich an. Es folgte Hit auf Hit, die zum Mitwippen, Mitklatschen und einfach Geniessen einluden. Passend zu den jeweiligen Musical-

Ausschnitten trugen ein paar der Sänger/innen mal die Maske des Phantoms, den glitzernden Hut aus «Mamma Mia» oder liessen zwei Vögel aus «Lion King» durch die Lüfte sausen.

Die Dirigentin Barbara Piconi startete im Herbst 2022 dieses Drei-Chöre-Projekt mit den Power Voices aus Maur, dem ProSecco Chor Menzingen und dem Frauenchor Russikon. Sie wählte Medleys aus den Musicals von «We Will Rock You», «The Phantom of the Opera», «Mamma Mia!» und «The Lion King – The Broadway Musical» aus. Alles Musik, die unter die Haut geht. Musikalische Unterstützung erhielten die Chöre von Nicolas Reinhardt, Pianist und Bandleader, Vito Cadonau, Bass, und Max Hübner, Schlagzeug.

Nach einem grandiosen Konzert jubelte und applaudierte das Publikum sogar mit einer Standing Ovation. Die Chöre mussten noch drei

Zugaben singen und bei der dritten forderte die Dirigentin das Publikum auf, gleich mitzusingen. So kam es, dass der ganze Loorensaal begeistert und so gut jeder konnte «Thank You for the Music» mitsang, es war eine grossartige Stimmung. Susanne Eppenberger, Präsidentin Power Voices, verabschiedete sich mit den Worten: «Ihr wart ein tolles Publikum! Und ein volles Haus, das kann sich jeder Chor nur wünschen! Vielen Dank!»

Text: Stephanie Kamm

WEITERE KONZERTE

- 📅 Samstag, 9. November 2024
in der Kantonsschule Menzingen, ⌚ 19 Uhr
- 📅 Sonntag, 10. November 2024
in der Reformierten Kirche Pfäffikon, ⌚ 17 Uhr
- 🌐 www.powervoices.ch

Maur mit seinen drei Standorten sei dies zurzeit noch zu aufwendig, erklärt Barbara Benke und führt weiter aus: «Von Montag bis Samstag ist immer eine unserer drei Bibliotheken geöffnet und die Erreichbarkeit auch so gut abgedeckt.»

Über sich selbst sagt die Bibliotheksleiterin, sie sei eine Schnellleserin. Früher habe sie Krimis verschlungen: «Je blutrünstiger, desto besser.» Dann folgten die Frauenbücher, jetzt sei sie begeisterte Fantasy-Leserin. «Vor allem digital.» Auch über neue Buchtrends informiert sich Barbara Benke über den Austausch mit ihren Kolleginnen und anderen Bibliotheken hinaus in den neuen Medien. «Auf TikTok werden heute

von jungen Influencerinnen so viele tolle Bücher im Bereich «Young Adults» vorgestellt, auf die ich selbst gar nicht von allein kommen würde. Von ihnen lasse ich mich sehr gerne zu Neuanschaffungen inspirieren», erzählt sie begeistert. Inzwischen gebe es auf den Buchumschlägen sogar schon Aufkleber für die «TikTok-Bestseller», analog zu den Spiegel-Bestsellern.

Ihre wichtigste Aufgabe als Bibliothekarin sieht Barbara Benke darin, die Freude am Lesen zu vermitteln und sicherzustellen, dass das Sortiment in einem guten Zustand ist: «Es soll ja Freude machen, ein Buch oder eine Toni-Figur in die Hand zu nehmen.» Dazu passe, dass sich

Bibliotheken zunehmend zu einem Treffpunkt entwickeln, stellt Benke fest. «Unsere Besucher kommen nicht mehr nur zum Ausleihen hierher, sondern auch zum Lesen, Spielen und Kaffeetrinken.»

Wer das einmal ganz unverbindlich ausprobieren will, hat ab jetzt viele Gelegenheiten. Denn anlässlich des Jubiläumsjahres planen die drei Maurmer Bibliotheken verschiedene Veranstaltungen. Die MP bleibt dran und wird darüber jeweils berichten.

Text: Brigitte Selden

Immobilienmarkt in Maur: Preisverdoppelung in den letzten 20 Jahren

Der Immobilienmarkt in Maur hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen. Die Preise für Wohneigentum sind seit dem Jahr 2004 um das Doppelte gestiegen. Diese signifikante Preissteigerung spiegelt sowohl die gestiegene Nachfrage nach Immobilien in der Region als auch die begrenzte Verfügbarkeit von Bauland wider.

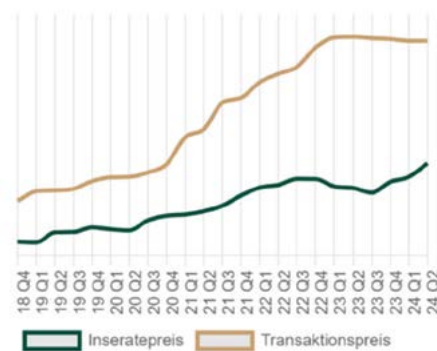
Maur, eine attraktive Wohngemeinde im Zürcher Oberland, erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. Die hohe Lebensqualität, die Nähe zur Stadt Zürich und der Greifensee als Naherholungsgebiet machen die Gemeinde zu einem bevorzugten Wohnort für Familien und Berufspendler. Dies hat in den letzten 20 Jahren zu einem kontinuierlichen Anstieg der Nachfrage nach Immobilien geführt, während das Angebot an verfügbaren Grundstücken und Liegenschaften begrenzt geblieben ist.

Die steigenden Preise lassen sich auch durch den generellen Trend zu Investitionen in Immobilien als sichere Wertanlage erklären. Niedrige Zinsen und ein wirtschaftlich stabiles Umfeld haben diesen Trend in den letzten Jahren verstärkt. Besonders Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen in Maur verzeichnen kontinuierliche Preisanstiege, was sowohl Käufer als auch Investoren anzieht.

Preisentwicklung im Überblick
Während der Quadratmeterpreis für Wohneigentum im Jahr 2004 noch im mittleren Bereich lag, haben sich die Preise in den

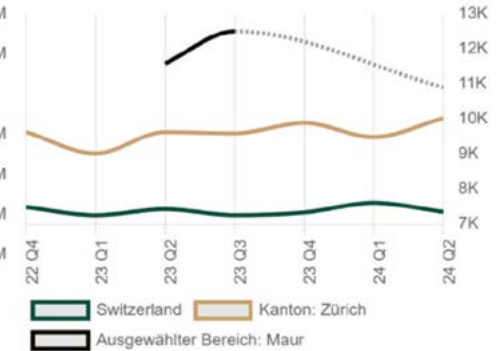
Preisentwicklung (CHF)

Entwicklung des Preises in den letzten Jahren



Durchschnittlicher m²-Preis (CHF)

Entwicklung des m²-Preises in den letzten Jahren



letzten 20 Jahren nahezu verdoppelt. Immobilienexperten führen diesen Anstieg auf eine Kombination aus dem begrenzten Baulandangebot, der erhöhten Nachfrage nach hochwertigen Wohnlagen sowie der Nähe zu urbanen Zentren wie Zürich zurück.



Zukünftige Aussichten

Für die Zukunft wird erwartet, dass der Immobilienmarkt in Maur weiterhin stabil bleibt, auch wenn das Wachstum der Preise sich möglicherweise verlangsamen könnte. Die Gemeinde Maur wird durch ihre attraktive Lage und die hohe Lebensqualität auch in den kommenden Jahren gefragt bleiben, was dafür spricht, dass die Preise auf einem hohen Niveau verharren werden.

Sie möchten den aktuellen Wert Ihrer Immobilie wissen?

Wir bieten Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Immobilienbewertung an! Lassen Sie sich von unseren Experten eine fundierte Einschätzung geben und erfahren Sie, wie viel Ihre Immobilie wirklich wert ist – ganz ohne Verpflichtung und Risiko.

Kontaktieren Sie uns noch heute und nutzen Sie diesen Service kostenfrei!



DEMUTH
IMMOBILIEN

Demuth Immobilien GmbH
Rotbuchstrasse 16
8600 Dübendorf
076 443 27 72
info@demuth-immobilien.ch
www.demuth-immobilien.ch



Verein Museen Maur: Nachruf Walter Goldsmith

Walter Goldsmith – gestorben am 14. Oktober 2024

Am 21. August 1992 fand in der Burg Maur im Burgkeller die Gründungsversammlung der Freunde der Herrliberger-Sammlung statt. Einige Jahre später erfolgte eine Namensänderung und der Verein nannte sich inskünftig «Verein Museen Maur».

Walti zählte zu den Gründungsmitgliedern. Als Vereinskassier und dann einige Jahre später als Vizepräsident begann für Walti eine ausserordentliche und vielfältige Aktivität. Nicht nur in der Vorstandsarbeit, sondern auch als Vereinsmitglied übernahm er zahlreiche Aufgaben.

Walti erfüllte vorbildlich und beispielhaft die «statutarischen Bestimmungen», dass ein Vereinsmitglied ein Aktivmitglied sein sollte! Im Vorstand übernahm er nebst den übrigen Arbeiten auch die Stellvertretung des Protokollführers.

Als Aktivmitglied wirkte er auch mit bei der Planung und Durchführung der Interviews mit älteren Personen aus der Gemeinde und im Umfeld und inventarisierte Fachbücher und Schriften fürs Archiv Ortsgeschichte. In der Mühle stellte sich Walti auch für Führungen zur Verfügung, die meistens anlässlich des Mühlentags



Walter Goldsmith war ein engagiertes Vorstandsmitglied im Verein Museen Maur. Bild: zVg

und der Muurmer Chilbi sowie bei besonderen Anlässen stattfanden.

Ein besonderes Steckenpferd war ihm der «Weinhandel». Im Zusammenhang mit einer Werbeaktion wurde eine eigene «David-Herrliberger-Weinetikette» kreiert. Der entsprechende Wein wurde in Herrliberg von der «Schipfe» bezogen. Verschiedene Aktivitäten, wie z. B. der Mühlentag oder auch die Muurmer Chilbi, wurden mit «unserem» Wein für die Festwirtschaften beliefert. Für Präsenten, Geschenke und Direktverkäufe stand der vereinseigene Wein immer zur Verfügung. Walti managte diese Aktivitäten. Anschliessend an die Vorstandssitzungen war es üblich, dass wir uns in der «Trotte» in Binz noch zu einem Umtrunk trafen. Eine Besonderheit entwickelte sich in den letzten Jahren: dass wir uns oft zu einem «Hock» im Bistro Schützewis mit Kollegen aus der Gemeinde trafen. Dabei erlebten wir auch eine moderne Art von «Gotthelf-Dorfgesprächen».

Wir haben mit Walti einen besonderen Kollegen verloren und behalten ihn als kollegial, witzig und verständnisvoll in guter Erinnerung.

Für die Museen Maur:
Mario Galli, Vereinspräsident

Am 24. November

2xJA zum Mietrecht

mehr-wohnraum.ch



Bruno Walliser
Nationalrat SVP/ ZH
HEV Uster



Yvonne Bürgin
Nationalrätin Die Mitte/ZH
HEV Bezirk Hinwil

«Die Mietrechts-Vorlagen schaffen faire Regeln und bringen Rechtssicherheit. Davon profitieren alle.»

NEWS

Offene Positionen

Jobchancen am Greifensee

Arbeiten und Wohnen in Maur ist so ziemlich das Schönste, was man mit seinem Leben anfangen kann. Per Zufall sind uns gleich mehrere Stellengesuche in Maur ins Auge gefallen. Zum einen soll die Position der Geschäftsführung bei der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee neu besetzt werden. Die bisherige Geschäftsführerin Fiona Hedinger hat das Unternehmen verlassen. Infos zur Position findet man auf der Homepage sgg-greifensee.ch

Zum anderen hat es eine grössere Anzahl Abgänge/personelle Veränderungen in der «Schiffplände» in Maur gegeben. Offiziell sind hier die Stellen für die Geschäftsführung, für Koch und für Sous-Chef ausgeschrieben. Die Pächterin des gerade erst neu eröffneten Restaurants, die Remimag Gastronomie AG, hat uns bisher auf Anfrage zu mehr Details nicht geantwortet, aber auch hier findet man die Stellenangebote auf der Homepage der Remimag unter dem Link [https://jobs.remimag.ch/stellenangebote.html?filter\[countr\]=58](https://jobs.remimag.ch/stellenangebote.html?filter[countr]=58)

Wir sind gespannt, ob sich nicht Maurmer finden lassen, die diesen wichtigen Institutionen in unserer Gemeinde einen lokalen Touch geben wollen.

Text: Dörte Welti

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Gemeindeversammlung am Montag, 9. Dezember

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zur Gemeindeversammlung eingeladen am

Montag, 9. Dezember 2024, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren

Geschäfte

- Genehmigung Budget und Steuerfuss 2025
- ZVV – Ausbau Buslinie 706 am Wochenende

Akten

Die detaillierten Akten liegen ab 11. November 2024 während der Öffnungszeiten im Gemeindeforum bei der Abteilung Präsidiales (1. Stock) zur Einsicht auf.

Broschüre

Die Broschüre ist elektronisch auf unserer Web-

site www.maur.ch/gemeindeversammlung aufgeschaltet. Zudem kann ein kostenloses Abo bei der Abteilung Präsidiales (☎ 043 366 13 40 oder ✉ info@maur.ch) gelöst werden, um die Gemeindeversammlungs-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die zuständige Gemeindevorsteher-schaft zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss eine Angelegenheit der Gemeinde betreffen und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindevorsteher-schaft eingereicht werden. Die Anfrage wird dann an der Gemeindeversammlung beantwortet.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Gemeindevorsteher-schaft der/dem fragstellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs bei der Gemeindevorsteher-schaft.

Der oder die fragstellende Stimmberechtigte hat das Recht auf eine Stellungnahme. Es findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort statt. Die Gemeindeversammlung kann aber beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Gemeinderat Maur

Anlass am Mittwoch, 20. November

Älterwerden – Gedanken einer Altersmedizinerin

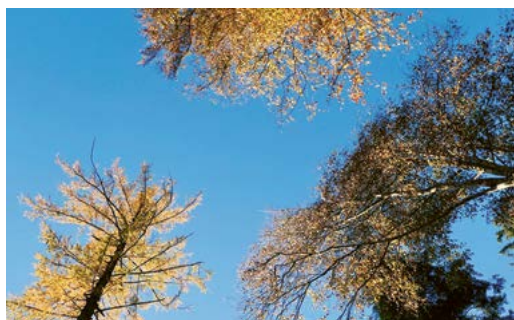


Bild: Irene Bopp-Kistler

Älterwerden heisst Abschied nehmen von viel Gewohntem: von körperlichen Fähigkeiten und der Hirnleistung, aber auch von Familienangehörigen, Freundinnen und Freunden. Was kann ich tun, um diesen Lebensabschnitt bestmöglich zu meistern? Gibt es auch positive

Aspekte des Älterwerdens? Das sind einige Themen, die im Referat von Frau Dr. Irene Bopp-Kistler beleuchtet werden.



Dr. med. Irene Bopp-Kistler, FMH Innere Medizin, spez. Geriatrie, ehem. Leitende Ärztin Memory Clinic Stadthospital Waid, Demenzspezialistin mediX Gruppenpraxis Zürich

Wann ☰ Mittwoch, 20. Nov. 2024, ⌚ 18.30 Uhr (Türöffnung ab 17.45 Uhr)

Wo Loorensaal, beim Schulhaus Looren, Forch

Die Parkplätze beim Loorensaal stehen kostenlos zur Verfügung. Bitte melden Sie sich unter ✉ alter@maur.ch oder der ☎ 043 366 13 11 für diesen Anlass an. Sollten Sie sich spontan entscheiden, an den Anlass zu kommen, haben wir einige Plätze reserviert. Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass mit Ihnen.

Anlaufstelle 60+

Anlass am Dienstag, 12. November

Memory Mittagstisch



Quelle: Pixabay

Gedeckter Tisch

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Am Memory Mittagstisch möchten wir Betroffenen und pflegenden Angehörigen allein oder paarweise die Möglichkeit geben, sich auszutauschen.

Referent: Reto Baumann, IT Supporter aus Maur

Thema: Verwenden von Apps

Wann und Wo

Monatlich jeden zweiten Dienstag im Bistro Schützenwis in 8124 Maur.

Nächster Termin: ☰ **Dienstag, 12. November 2024**

Eintreffen ab ⌚ 11.15 Uhr, Start um ⌚ 11.30 Uhr im Anschluss gemeinsames Mittagessen.

Kosten

CHF 23.50 pro Person für das Mittagessen

Anmeldung

Jeweils bis am Montag vor der Veranstaltung: per E-Mail an ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11

Anlaufstelle 60+

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Anlass am 16. November

Regionaler Aktionstag



 **Samstag, 16. November 2024, Rossweid, Maur**
 9.15 bis 16.00 Uhr (bei jeder Witterung)



Bild: Vincent Sohni

Neue Lebensräume für Hermelin und Co.

Die Gemeinde Maur hat ein Förderkonzept für Wiesel erarbeiten lassen, welches Mitte Jahr abgeschlossen wurde. Nun geht es an die Umsetzung erster Massnahmen. Am Samstag, 16. November 2024, findet der regionale Aktionstag von Naturnetz Pfannenstil erstmals in Maur statt. Gemeinsam mit Freiwilligen des Natur- und Vogelschutzvereins Maur-Zumikon, weiteren Naturschutzvereinen der Region sowie anderen helfenden Händen werden Sträucher gepflanzt und Asthaufen angelegt. Damit wird der Lebensraum von Hermelin und Mauswiesel aufgewertet, denn die beiden Arten sind auf deckungs- und strukturreiche Landschaften angewiesen.


Alle naturbegeisterten Maurerinnen und Maurer sind herzlich eingeladen, bei diesem Aktionstag mit anzupacken und sich aktiv für die Förderung der heimischen Tierarten einzusetzen. Das Naturnetz Pfannenstil freut sich auf zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer.


Mitbringen

Feste Schuhe, Arbeitshandschuhe, dem Wetter angepasste Arbeitskleidung.

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis am

 **Samstag, 9. November 2024**

bei:
Simona Pfister,  043 366 69 47


oder
 info@naturnetz-pfannenstil.ch



Treffpunkt

Rossweid, Maur (siehe Plan) ca. 10 Minuten von der Bushaltestelle Maur, Platten entfernt.

Weitere Informationen zum Aktionstag finden Sie auf

 www.naturnetz-pfannenstil.ch

Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2024-186

Bauherrschaft: Christian Bachofen, Im Unterdorf 1, 8124 Maur

Projektverfasser: Bautech & Partner GmbH, Rosenhügelstrasse 24, 9230 Flawil

Erstellen einer Photovoltaik-Anlage beim Gebäude Vers.-Nr. 472 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8820, Im Unterdorf 1 und 3, 8124 Maur (Kernzone B 45%, Kernzone A)



Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Anlass Bibliotheken Maur am 8. November

«Fingerspiele und Kinderverse»

Für Eltern und Kinder zwischen ca. 9 Monaten und 3 Jahren am
 **Freitag 8. November 2024**, um  **9.30 Uhr** in der Bibliothek Aesch-Forch.

Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde-
und Schulbibliothek Maur
Andrea Wüthrich



Bild: zVG

Information

Samstagsgespräch mit dem Gemeindepräsidenten und dem Schulpräsidenten





Yves Keller.



Rob Labruyère.

Bilder: zVG

Am Samstag,  2. November 2024, stehen wir Ihnen von  10.00 bis 11.30 Uhr im Getränke-Shop Schatt in Maur zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Yves Keller, Gemeindepäsident
Rob Labruyère, Schulpräsident

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur

Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchent-
lich ausser am 27.12., 3.1.2025,
21.2.2025, 18.4.2025.
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch

Leserbriefe

leserbriefe@maurmerpost.ch
☎079 403 54 41

Inserateannahme und -beratung

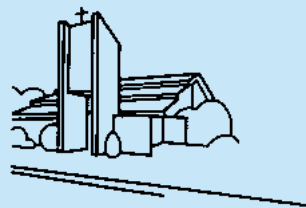
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. November 2024

16 Uhr, Heilige Messe

Totengedenken/Allerheiligen

Kapelle Forch

Sonntag, 3. November 2024

10.30 Uhr, Heilige Messe

Totengedenken/Allerheiligen

Kirche St. Franziskus

Kollekte: kath. Gymnasien im Bistum

Montag, 4. November 2024

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 5. November 2024

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 6. November 2024

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Prie-
ster ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARREI**Voranzeige:**

Mit Persönlichkeiten im Gespräch

📅 Donnerstag, 14. November 2024

ab ⌚ 19.00–21.00 Uhr im Pfarreisaal
der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen.

Zu Gast ist Raphael Meyer,
Synodalratspräsident.

ANSICHTSSACHE

Hornlos

Leser Peter Walder aus Scheuren schrieb uns, um für Hornkühe zu weibeln: «Wie kann eine Jury ein gehörntes Tier ohne Hörner zu einem Champion erküren? Seit Menschengedenken tragen grosse und kleine Tiere Hörner, weil die Natur es so eingerichtet hat und (sie) sicherlich zweckgebunden sind. Diese Prozedur stimmt mich traurig und auch nachdenklich, vor allem auch, da keine Achtung und Respekt herrscht gegenüber diesem schönen und harmlosen Tier. Es gibt mir schwer zu denken und macht mich wütend, dass es hier, wie immer, nur um mehr Profit geht. Und dies mit einer Rücksichtslosigkeit und ohne Gnade. Gemein und würdelos gegenüber der Tierwelt. Der grösste Feind des Tieres ist der Mensch.»

Dazu schickte er uns dieses – nach unseren Recherche im Internet KI-generierte – Foto einer reich geschmückten Kuh mit der Bitte um Veröffentlichung und findet, so sähe ein Champion aus, majestätisch, kraftvoll und stolz. Wir danken für dieses Leserfoto.



Text: Dörte Welti

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Zum Reformationssonntag – Schüsse auf die Madonna mit Kind



spirit&soul

Bild: Schweizer Grafik

Als die grünliberale Politikerin mit islamischem Hintergrund Sanija Ameti kürzlich das Resultat ihrer Schiessübungen auf ein Bild der Madonna mit Kind zu posten sich bemüsst fühlte, war die Empörung darüber eher halbherzig und von kurzer Dauer.

Dasselbe z. B. mit einem Korancover und mit umgekehrten religiösen Vorzeichen möchte man sich gar nicht vorstellen: Womöglich wäre ein Aufschrei der islamischen Community rund um den Globus das Resultat. Erinnert sei an die Mohammedkarikaturen vor einigen Jahren. Es stellt sich die Frage: Sind wir zu tolerant gegenüber der Verunglimpfung des christlichen Glaubens? Haben jene Moslems recht, die eine kompromisslose Haltung gegenüber dem, was sie als Blasphemie empfinden, propagieren?

Andererseits mutet eine derart heftige Reaktion wie ein Rückfall ins Mittelalter an, und dahin wollen wir auf keinen Fall zurück. Zu teuer haben wir die bürgerlichen Freiheiten erkaufte, die wir geniessen dürfen. So ist unsere Toleranz gegenüber der Blasphemie paradoxerweise Ausdruck einer grossen Wertschätzung unserer abendländischen Freiheitswerte, die wir höher schätzen als deren nachdrückliche Verteidigung. Ganz nach dem berühmten Ausspruch von Voltaire: «Ich bin nicht deiner Meinung, aber ich würde alles dafür tun, dass du sie in Freiheit ausdrücken kannst.»

Die Frage, die sich stellt, ist die: Wie viel wert sollen uns die materiellen und immateriellen Zeugnisse unserer christlichen Vergangenheit

sein, die sozusagen zu unserer DNA gehören? Wie tolerant aber sollen wir gegenüber der Intoleranz sein?

Erschreckend ist die Beobachtung, dass unsere Kultur, abgesehen von ihrem Materialismus, für die Integration vieler Menschen immer weniger attraktiv ist. Wir haben uns von unseren eigenen Wurzeln so weit entfernt, dass immer weniger einen Anziehungspunkt erkennen können in unseren Werten. Welche Werte? Viele nutzen im Gegenteil unsere Freiheitsrechte, um just diese im Namen ihrer Ideologie abzuschaffen.



Dass unsere Kirchen immer mehr Mitglieder verlieren, ist so gesehen ein Symptom dieser Entwurzelung. Eine Kultur, die ihrer Wurzeln verlustig geht, wird zum Spielball von beliebigen Ideologien. Das mögen die einen begrüssen. Entwurzelung geht aber immer zu Lasten des gesellschaftlichen Friedens. Darum sind Gedenktage wie der Reformationssonntag am 3. November wichtige Momente, der eigenen kulturellen und spirituellen Identität Ausdruck zu geben.

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Fiire mit de Chliine «Einer für alle – alle für einen»

Jeder kann etwas besonders gut, jede ist etwas Besonderes.

Das sagen sich auch die Maus Max und das Maulwurfmädchen Molly. Als sie noch andere Tiere treffen, merken sie: Zusammen geht alles besser und macht mehr Spass.

Darum wollen wir alle miteinander im «Fiire mit de Chliine» am  **2. November um  10 Uhr** in der Kirche Maur die ganze Geschichte hören und uns freuen, dass wir zusammen feiern dürfen.

Wir freuen uns auf euch alle
Samuel Danner, Pfarrer
Ruth Steiner, Katechetin



GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 3. November
Kein Gottesdienst
In der Kirche Maur

Sonntag, 3. November
10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
(ab 10 Uhr Kaffee & Zopf)
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl am spirit&soul – der Forchgottesdienst
Pfarrer Wilhelm Schlatter und Team
Kollekte:
Reformationskollekte EKS

KINDER UND JUGENDLICHE
Samstag, 2. November
10 Uhr Kirche Maur

Fiire mit de Chliine
Leitung: «Fiire mit de Chliine»-Team

Sonntag, 3. November
17 Uhr Kirche Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrer Wilhelm Schlatter

Mittwoch, 6. November
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER
Mittwoch, 6. November
19 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen
Liturgisches Abendmahl
im Raum der Stille
Pfarrer Wilhelm Schlatter

Mittwoch, 6. November
20 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen
Erwachsenenbildung
Jesus aus Nazareth
Referent: Franz Tóth

Vom 4.–19. November
KGH Gerstacher, Ebmatingen
Aktion Weihnachtspäckli
(Infos auf  www.kirchemaur.ch)

AMTSWOCHEN
4. bis 10. November
Pfarrerin
Rahel Walker Fröhlich
☎ 044 244 83 14

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

FREITAG, 1.11.

Annahme Kindersachenbörse Herbst 2024

🕒 16 bis 19 Uhr
Kinderkleider, Spielsachen, Babyartikel und vieles mehr (man darf bis zu 80 Artikel bringen). Bei Fragen bitte eine Mail an [✉ kindersachenboerse.maur@gmail.com](mailto:kindersachenboerse.maur@gmail.com).
Polterkeller Looren.
Frauenverein Maur.

SAMSTAG, 2.11.

Verkauf Kindersachenbörse Herbst Maur

🕒 8.30 bis 12.30 Uhr
Der Verein Maur
Power verwöhnt kulinarisch. Anmeldungen und Infos unter [✉ kindersachenboerse.maur@gmail.com](mailto:kindersachenboerse.maur@gmail.com).
Rückgabe/Auszahlung: 🕒 16–17 Uhr. Polterkeller Schulhaus Looren, Frauenverein Maur.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus in Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren.
Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei.
Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen.
Burg Maur. Museen Maur.

SONNTAG, 3.11.

Spirit&Soul – Der Forchgottesdienst mit Livemusik

🕒 Ab 10.30 Uhr
Mit Special Guest.
Singsaal Schulhaus Aesch.
Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

MONTAG, 4.11. BIS FREITAG, 8.11.

Weihnachtspäckliaktion

🕒 Jeweils 8.30 bis 17 Uhr
Eine Aktion in Zusammenarbeit mit vier Hilfsorganisationen. Päckli gehen nach Albanien, Bulgarien, Kosovo, Moldawien, Rumänien, Estland, Belarus und in die Ukraine. Päckchen mit Kleber «Kind» oder «Erwachsene» deponieren im Kirchhaus Gerstacher in Ebmatingen.
Evang.-ref. Kirche Maur.

MONTAG, 4.11.

Räbeliechtliumzug Maur Dorf

🕒 18 bis 20.30 Uhr
Kindergartenkinder und Schulkinder der Klassen 1.–4. ziehen mit ihren verzierten Räben durchs Dorf. Ab 19 Uhr Festwirtschaft auf dem Pausenplatz der Schule Pünt. Start der Route: Schulhaus Pünt.
Schule Maur mit Unterstützung des Elternrats.

DIENSTAG, 5.11.

Walkinggruppe Forch

🕒 9 bis 10.15 Uhr
Kosten und Infos [☎ 044 834 11 61](tel:0448341161) oder [✉ corinne.mueller@bluewin.ch](mailto:corinne.mueller@bluewin.ch).
Treffpunkt vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch.
Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

Räbeliechtliumzug Schulhaus Ebmatingen

🕒 18.15 Uhr
Anschliessend Glühwein, Punsch, Wienerli mit Brot und Kuchenbuffet.
Schulhaus Ebmatingen.
Elternrat und Lehrerschaft.

MITTWOCH, 6.11.

Räben schnitzen im Familienkafi

🕒 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren

mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern, wir schnitzen Räben für den Räbeliechtliumzug in Aesch. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Power Voices – Chorproben

🕒 19.30 bis 21.30 Uhr
Für alle Sangesfreudigen.
Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Chor Power Voices.

DONNERSTAG, 7.11.

Metall Sammlung

🕒 6.45 bis 17 Uhr
Das Metall muss ab 6.45 Uhr bereitstehen.
Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Nordic Walking

🕒 9 bis 10.30 Uhr
Kosten und Infos [☎ 044 980 03 58](tel:0449800358).
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllistrasse, Scheuren Forch.
Susanne Marti.

Räbeliechtliumzug Aesch

🕒 18.15 Uhr
Schulhaus Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Schule Aesch, Elternrat Aesch

FREITAG, 8.11.

Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30 bis 10.30 Uhr
Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Bibliothek Aesch-Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr
Deutschschweizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelost).
Restaurant Dörfli Maur.

PERSÖNLICH



Madeleine Schmid (63) trifft man ab und zu hinter der Theke vom Beck Fischer. Die stets Fröhliche ist verheiratet und lebt in Volketswil. Frische Backwaren sind ihre Leidenschaft.

Frau Schmid, lieben Sie Ihren Beruf?

Oh ja, und wie! Ich liebe Brot und Süsses, mit dieser Materie kann ich mich identifizieren. Ich arbeite seit 1992 bei der Bäckerei Fischer in Hegnau. Hier in der Gemeinde Maur, in Ebmatingen und Aesch, bin ich nur dann tätig, wenn Not an der Frau ist.

Wie gefällt es Ihnen, in der Gemeinde Maur hinter der Theke zu stehen?

Ganz ehrlich: Mein Herz ist schon in Hegnau im Hauptsitz zuhause. Aber in Ebmatingen und Aesch gefällt es mir auch, hier habe ich ebenfalls einen sehr guten Kontakt mit meinen Kunden, darunter sind viele Stammkunden. Und wenn die Zeit reicht, gehört ein kleiner Schwatz dazu.
Als hier in Ebmatingen noch das Postgeschäft dazukam, war es zu Beginn schon eine Herausforderung, aber jetzt hat es sich eingespielt.

Sind Sie gelernte Verkäuferin?

Ich bin Bäckerei- und Konditoreiverkäuferin, so hiess es zu meiner Zeit. Während meines Arbeitslebens war ich auch bei der Migros in der Käseabteilung und beim Traiteur tätig. Nach der Migros wollte ich aber

wieder normale Arbeitszeiten und besuchte einen Schreibmaschinenkurs, um ins Büro zu wechseln. Dass ich jetzt beim Fischer arbeite, hat viel mit Zufall zu tun. Damals, bei meinem Broteinkauf im Beck, fragte mich Margrit Fischer, ob ich nicht für ein paar Tage aushelfen wollte. Das wollte ich und aus den paar Tagen wurden 32 Jahre.

Backwaren sind mein Ding, nach all dieser Zeit liebe ich immer noch den Duft von frischem Brot und mag Süsses viel zu gerne.

Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

Ich liebe das Reisen, am besten dorthin, wo einfach die Sonne scheint. Im Sommer gehe ich gerne in die Badi und fahre Velo. Im Winter geniesse ich meine Ferien in Arosa beim Skifahren und Winterwandern. Ich schätze und geniesse Wein mit gutem Essen. Meine Reisen führen mich auch in die verschiedensten Weingebiete, besonders mag ich das Südtirol und Italien. Ich koche auch sehr gerne und probiere immer wieder mal etwas Neues aus.

Interessieren Sie sich für Sport?

Früher ja, in jungen Jahren spielte ich Fussball, mit dem FC Uster sogar in der 1. Liga, später beim FC Weisslingen in der 2. Liga. Aber mit 26 Jahren wollte ich etwas anderes machen und startete mit Badminton, aber nur hobbymässig.

Was gefällt Ihnen an Maur speziell gut?

Der Greifensee! Ich liebe es, auf einer Velotour um den See zu radeln oder ganz einfach auf einer Bank die Natur zu geniessen.

Interview:

Stephanie Kamm

Verantwortlich:
Dörte Welti